

Gemeindekapelle stellte personelle Weichen

Alle Posten wieder besetzt / Bläserproben gut besucht / Vorsitzender Mück: Mehr Bürokratie erschwert das Vereinsleben

Plüderhausen (eb).

Die Mitglieder des Musikvereins Gemeindekapelle Plüderhausen haben bei ihrer Hauptversammlung personelle Weichen gestellt: Neuer Vize und Jugendleiter wurden Armin Glock und Eberhard Maurer. Im Verein, dem der Bürgermeister für die Flussbühne einen Bürgerstiftungsscheck übergab, vollzieht sich ein Generationswechsel. Ärger bereitet die Bürokratie.

Die Versammlung bestätigte die Wahlvorschläge ohne Gegenkandidaten einstimmig. Die Kandidatensuche im Vorfeld war nicht einfach. Mit Eberhard Maurer fand man erst kurz vor der Wahl einen geeigneten Kandidaten für die Nachfolge der langjährigen Jugendleiterin Miriam Angelmahr. Nico Hees wurde als Vizejugendleiter bestätigt. Für den während des Jahres ausgetauschten Vereinsvize und jetzigen Bürgermeister von Murrhardt, Armin Mößner, ist im September Armin Glock kommissarisch eingesprungen. Nun wurde er gewählt. Die Mitglieder wählten bei den Aktiven Christoph Unrath und Stefanie Kugel

in den Vorstand. Iris Haustein ersetzt Günther Seng, über 50 Jahre dabei. Klaus Rockenhäuser, Werner Kempfle, Kristine Möckl, Hansjörg Brechenmacher und Kerstin Albrecht vertreten erneut und Sonja Bauer und Kerstin Mohr neu die Passiven. Nicht mehr kandidiert hatten Conny Butz und Uli Dichtler. Bestätigt: die Kassenprüfer Sandra Vampa und Karl Schönwitz. Sarah Teuchert hat die Leitung der Sing- und Spielgruppe übernommen. Bei der Jugend-



Geehrt vom Vorsitzenden Manfred Mück (links): Luise Seng und Konrad Dambacher (mit Jörg Schaal vom Verband, rechts). Bild: Habermann

kapelle übergab Andreas Moosmann den Stab an Dirigent Christian Wolf.

„Leider wechseln immer häufiger und in kürzeren Abständen die Verantwortlichkeiten. Dies erschwert eine konstant gute Vereinsarbeit“, sagte Vereinschef Manfred Mück und kritisierte komplizierter gewordene Vorschriften, die die Einarbeitung ins Ehrenamt verlängern und bei den eigentlichen Aufgaben hindern. Beispielhaft nannte Mück die Ausübung von Arbeitgeberfunktionen allein wegen der Anstellung des Dirigenten. „Wenn man es richtig machen will, muss man quasi ein Lohnbüro führen.“ Damit fördere der Gesetzgeber letztlich nur die Schwarzarbeit.

Kassier Andreas Moosmann berichtete, dass die Einnahmen bei Konzerten, Rems in Flammen, Festtagen und Flohmarkt die Erwartungen weit übertrafen. Auch Altpapiersammlungen erleichterten den Kauf neuer Uniformen, Noten und Instrumente, helfen nun beim Ausflug nach Osann-Monzel im August und dem geplanten Jugendausflug an die Mosel. Dass am Ende der Überschuss relativ klein war, sei stark subventionierten Ausbildungsgebühren geschuldet, die aber Familien in und um Plüderhausen zugutekommen.

Dirigent Wolf war sehr zufrieden mit den Leistungen des über 60-köpfigen Orchesters, das er dank eines besser gewordenen

Probenbesuchs und Zugängen bald wieder in der Höchststufe sieht. Im April stellt man sich in Schorndorf der Wertungsjury.

Vize-Jugendleiter Hees berichtete vom Jugendwertungsspiel, wo die Kapelle die Note „sehr gut“ erreichte. Derzeit sind etwa 75 Kinder in Ausbildung. Armin Glock wies hin auf die 50. Plüderhäuser Festtage mit Blasmusikfestival und auf die Veranstaltung „Very british“ im April, bei der sich der Verein mit Show und Entertainment präsentiert.

Ex-Jugendleiterin Miriam Angelmahr erhielt von Kreisverbandvertreter Jörg Schaal für 10-jährige Funktionärstätigkeit die bronzene Förderermedaille mit Urkunde. Sie betreute rund 80 Kinder in Sing- und Spielgruppe, Flötenkindergruppen bis zur Einzelausbildung und Jugendkapelle, pflegte Kontakte zu Eltern, Musikschule, Ausbildern, Rathaus und Verband. Für 10-jährige Musikertätigkeit erhielt Thomas Krautter die Bronzenadel, für 20-jährige Ausschusstätigkeit Uli Dichtler die Verbandsehrennadel in Silber. Von den fördernden Mitgliedern erhielt Heinz Müller Silber für 20 Jahre, Martina Lindner, Elke Mück, Irene Greiner und Leopold Jung die Ehrennadel in Gold für 30 Jahre. Mit der Ehrennadel mit Diamant für 40-jährige fördernde Mitgliedschaft geehrt: Konrad Dambacher und Luise Seng.